Türkommunikation über Ethernet

Ein neues System schafft einen Übergang zwischen Türstationen und IP-basierten Netzwerken – ohne Funktionseinschränkungen oder Qualitätseinbußen. Angeschlossene PC können herkömmliche Sprechstellen komplett ersetzen oder frei mit ihnen kombiniert werden.

PC statt Sprechstelle

Gewerbliche Gebäude sind in der Regel komplett vernetzt, und auch in Privathaushalte halten Netzwerke vermehrt Einzug. Das System DoorCom-IP von Siedle verknüpft die Kommunikationstechnik des Herstellers mit der stark wachsenden IP-basierten Technologie: Das Ethernet wird zum Übertragungsweg der Türkommunikation und der PC zur Sprechstelle.

Die Türstation speist ihre Ruf-, Audio- und Videosignale über DoorCom-IP ins Ethernet. Dort werden sie an die PC im Netzwerk übertragen, von der Client-Software empfangen und auf dem Monitor dargestellt (Bild ❶). Der Computer übernimmt alle Aufgaben einer Innensprechstelle, inklusive Videoübertragung, Bildsteuerung und Schaltfunktionen (Bild ❷). Ein zusätzliches Haustelefon ist nicht mehr nötig – aber jederzeit möglich.

So kann in ein und demselben Objekt eine Praxis oder Kanzlei die Türkommunikation komplett per PC und Software abwickeln, während die Wohnungen über klassische Haustelefone verfügen. Der gemischte Betrieb ist ebenso möglich wie eine nachträgliche Umnutzung, falls sich die Belegung der Immobilie ändert. Eine weitere Form der Arbeitsteilung bietet sich an, wenn die Nutzer nicht über PC sprechen möchten oder das dazu nötige Headset fehlt: Dann stellt der PC das Videobild dar, während das Amtstelefon den Sprechkontakt und die Türöffnerfunktion übernimmt. Auch diese Kombination kann das herkömmliche Haustelefon ersetzen oder ergänzen.

Das System passt die Türkommunikation den Nutzerwünschen und der vorhandenen Infrastruktur an.

Reiner Ethernet-Betrieb

In der systemfreien Anbindung benötigt die Türkommunikation weder eigene Sprechstellen noch eine separate Installation. Stattdessen wird die Türstation über DoorCom-IP mit dem Ethernet verbunden. Alles Weitere übernehmen das Netzwerk und bis zu 50 angeschlossene PC. Optional kann das System mit einer weiteren Kommunikationstechnik kombiniert werden, die ebenfalls an jedem Arbeitsplatz vorhanden ist: dem Amtstelefon. In diesem Fall übernimmt das Telefon die Sprechverbindung und die Türöffnerfunktion. Das Videobild der Türkamera erscheint synchron zum Rufton auf dem PC-Bildschirm. Es gibt auch eine Version, die bis zu 14 DoorCom-IP kaskadiert. Sie ermöglicht die Verbindung mit maximal 700 PC-Teilnehmern.



❶ Die Client-Software entspricht in Design und Funktion einer Sprechstelle und ist ebenso bedienbar

❷ Die PC-Sprechstellen decken auch die erweiterte Funktionalität komplett ab. Zusatzfunktionen werden bei Bedarf angezeigt. ▼





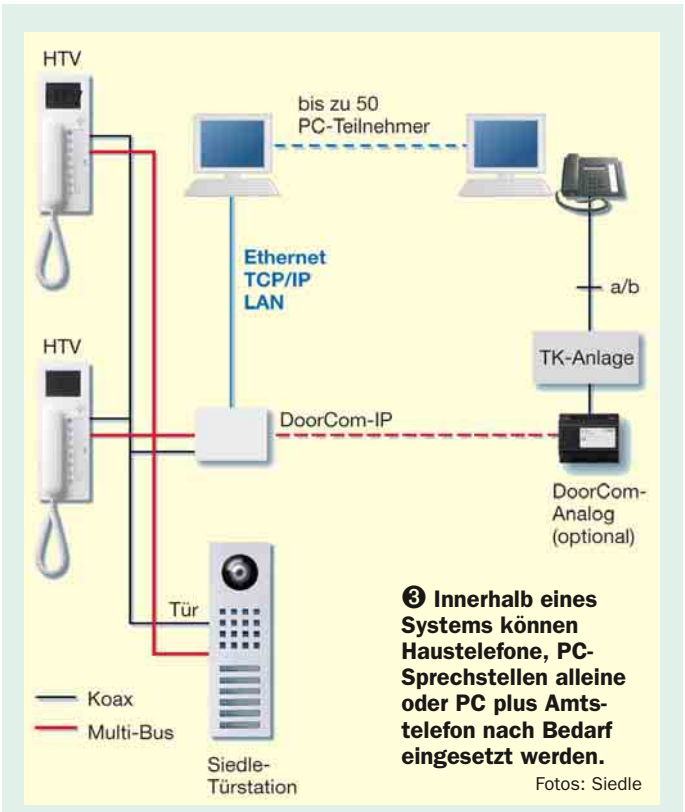
Multi-Anbindung

Die Multi-Anbindung kann alles, was die systemfreie Anbindung leistet – ergänzt durch die Fähigkeiten von Siedle-Multi. So können beispielsweise Haustelefone und PC-Clients in einem System frei kombiniert werden. Die Planung kann innerhalb eines Systems flexibel auf unterschiedliche Nutzungsvarianten eingehen.

Die Multi-Anbindung ist in zwei Versionen erhältlich. In der ersten ist jeder Tür ein DoorCom-IP zugeordnet, das bis zu 50 PC-Teilnehmer versorgt (Bild ❸). Typische Anwendungen sind große Gebäude mit unterschiedlicher Nutzung der einzelnen Einheiten. Eine Systemerweiterung auf maximal 500 PC-Teilnehmer pro Tür ist ebenfalls möglich.

In der zweiten Version der Multi-Anbindung verbindet ein DoorCom-IP maximal 254 Eingänge mit bis zu vier PC-Teilnehmern. Typische Anwendungen sind Objekte mit zahlreichen Zugängen, die von zentraler Stelle überwacht werden, beispielsweise von einem Pförtner oder einem Sicherheitsdienst.

Derartige Objekte verfügen in der Regel über ein umfassendes Datennetzwerk. Die Gebäudekommunikation nutzt diese Infrastruktur. Ihr Einsatz wird dadurch komfortabler, flexibler und meist auch kostengünstiger. ■



❸ Innerhalb eines Systems können Haustelefone, PC-Sprechstellen alleine oder PC plus Amtstelefon nach Bedarf eingesetzt werden.

Fotos: Siedle